

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 26.

Freitag den 31. Januar

1868.

Seit Menschenkenne hat eine solche Mizernde, wie in diesem Jahre, die Provinz Ostpreußen nicht heimgesucht und das namenlose Elend, welches dieselbe in ihrem Gefolge unter der großen Masse der städtischen, insbesondere aber der ländlichen Bewohner, mit sich führt, übertrifft jede Vorstellung.

Die Arbeiter- und sogenannten Eigenkätner-Familien mit einem Grundbesitz von einigen Morgen Acker müssen dem Hungertode unterliegen, wenn sie nicht durch fremde Hilfe davon errettet werden.

Wie groß das Elend schon jetzt ist, läßt sich aus nachstehenden, bisher allerdings nur vereinzelt vorkommenden Thatsachen ermessen: Man findet Familien in ungeheizten Stübchen, die Wände durch die Ausdünstungen mit Schnee bedeckt, die Kinder halbnackt, nur mit einem zerlump'ten Hemde bekleidet, auf einem Strohlager zusammengekauert liegen, mit Frost und Hunger kämpfend, indem auch nicht eine Spur von Lebensmitteln vorhanden ist, bis die nächste Nachbarschaft ihnen etwas Nahrung verabreicht. Auf einem solchen Strohlager fand man die Leiche eines an der Wassersucht verstorbenen Familienvaters, und mit derselben auf demselben Lager vier Kinder zusammen liegen. Andere Familien fangen an, ihre Wohnungen ganz zu verlassen und ziehen bettelnd umher. Die Kinder, gewöhnlich in großer Anzahl vorhanden, sind auf eine Schleife gesetzt, zum Schutz gegen die Kälte in Lumpen gehüllt, Vater und Mutter haben, noch je ein Kind auf dem Rücken, sich selbst vor die Schleife gespannt und wandern so mit ihrer ganzen Habe von Dorf zu Dorf, bis die nächsten Behörden, welche in solchen einzelnen Fällen unermüdeten Eifer entfalten, helfend einschreiten. — Es giebt keine Worte, das Elend dieser Leute so zu beschreiben, wie man es bei dem Anblick der Jammergestalten sieht und empfindet. Diese Klasse ernährt sich sonst durch Arbeiten im Freien. In diesem Nothstande sind aber keine Arbeitgeber und bei Chaussee-Arbeiten können jetzt bei dem starken Frost und tiefen Schnee keine Arbeiter beschäftigt werden. Zum Theil sind sie aber auch durch schlechte und mangelhafte Nahrung so kränklich und abgemattet, daß zu einer solchen Arbeit ihre Kräfte nicht mehr ausreichen.

Um dieser Hungersnoth entgegen zu treten, schreiten zwar die Verwaltungs-Behörden mit aller Umsicht und rastloser Thätigkeit überall ein, auch haben sich Vereine aller Art gebildet, die mit der größten Anstrengung das Elend so vieler Tausende abzuwenden oder mindestens zu mildern bemüht sind. Allein die eigenen Kräfte der heimgesuchten Kreise reichen dazu nicht aus.

Das unterzeichnete Comité zur Beschaffung wohlfeiler Nahrungsmittel erlaubt sich daher zur nachdrücklichen Förderung dieses Zweckes eine hochverehrte Ämts-Vertretung zu bitten, durch eine zeitige Beihilfe aus Ihren Communal-Mitteln oder in anderer Art, durch gefällige Aufforderung zu Sammlungen unter Privat-leuten, die Mangelleidenden des Tilsiter Kreises in ihrer Noth hochgeneigtest zu unterstützen. Etwaige Gaben, über deren Verwendung Rechnung abgelegt werden

soß, bitten wir unter der Adresse des mitunterzeichneten Stadtraths **Knippel** uns zu übersenden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß Sie unsere ganz ergebenste Bitte, zu der wir durch die unglücklichen Verhältnisse hingedrängt worden sind, freundlich und wohlwollend aufnehmen und dieselbe zu berücksichtigen nicht abgeneigt sein werden.

Hochachtungsvoll

Das Comité zur Beschaffung von Nahrungsmitteln für Stadt und Land des Tilsiter Kreises.

J. F. Boh, Stadtrath. **Giehler**, Kaufmann. **Fabian**, Gymn.-Director.
W. Knippel, Stadtrath. **G. F. Klein**, Stadtrath. **D. Meyer**, Kaufm.
Vapendick, Kaufm. **Benschud**, Kaufm. **Meyländer**, Buchdrucker-
Besitzer. **W. Schilling**, Zimmermeister. **Schulz**, Möbel-Fabrikant.
Beltge, Kaufmann.

Vorstehenden mir heute zugegangenen Aufruf zur Hilfe, will ich nicht verfehlen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, weil daraus hervorgeht, wie hoch die Noth in Ostpreußen gestiegen ist, obgleich ich weiß, daß von den Bewohnern von Stadt und Land, in Folge der früheren Aufforderungen geschieht, was in ihren Kräften steht.

Königliches Verwaltungsamt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1868.

R a h t.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die von dem vormaligen Herzoglich Nassauischen Staatsministerium unterm 12. April 1853 erlassenen Verordnung, das Fangen und Halten von Nachtigallen betreffend, werden alle Diejenigen, welche dermalen dahier Nachtigallen halten, aufgefordert, bis zum 1. Februar d. J. davon bei dem Unterzeichneten Anzeige zu machen, damit die in den Stadtarmensfonds fließende und für jede Nachtigall sieben Gulden betragende Abgabe zur Erhebung übertragen werden kann.

Die unterlassene Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Tage eine Strafe von 14 fl. zur Folge.

Wer nach Ablauf der eben festgesetzten Frist im Laufe des Jahres in den Besitz einer Nachtigall kommt, hat davon binnen 8 Tagen vom Tage der Anschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 15. Januar 1868.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Februar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Herrn Capitains Georg Mathison aus England gehörigen Mobilien, bestehend in Zimmermöbeln und Haus- und Küchengeräthen aller Art, insbesondere Kommode, Tische, Stühle, Schränke, einige sehr schöne Garnituren, darunter namentlich eine mit ausgezeichnete Schnitz- und eingelegter Arbeit, Uhren, Spiegel, Betten, Vorhänge, Rouleaux, Glas- und Porcellan-Servicen, Teppiche 2c. 2c., Frankfurterstraße 10a gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen und können die Sachen jeden Tag vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1773

Coulin.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 11. December 1867 werden Freitag den 31. Januar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

eine Kommode

versteigert werden.

Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

M a y e r. 1861

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 10. Januar l. J. werden Freitag den 31. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Mobilien, nämlich:

eine Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.
1862

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 31. Januar, Vormittags 11 Uhr:
Stammholzversteigerung im Gemeindewald zu Stringtrinitatis, Distrikt Rupertsborn 1. Theil. (S. Tgbl. 19)

Tanz-Unterricht.

Anfangs der nächsten Woche beginnt das Studium des **Walzers** und der **Française**, wozu noch Herrn und Damen beitreten können.

Da es in diesem Cursus im Verhältniß zu der Zahl der Herrn an Damen mangelt, so können anständige Damen die Française und den Walzer gegen ein geringeres Honorar als gewöhnlich erlernen.

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

Repetitionstunde

nächsten Sonntag Abend in dem Saale zum Schwalbacher Hof, wozu freundlichst einladet
D. O. 1909

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Peder-, Holz- und Galanterie-Waaren, Cha-
tullen, Thee-, Cigarren- und Handschuhkästchen,
Albums, Ball- und Theaterfächer, sowie auch eine
Parthie bei der Inventur zurückgesetzter Gegenstände zu bedeutend
ermäßigten Preisen. 1845

20 bis 25 Ctr. Grummet

à Ctr. 48 kr., sehr süß, ist zu haben. Näh. Exped. 1847

Burgstraße 8 werden die **Erker** und **Läden**, sowie zweiflügelige **Thüren**
sehr billig abgegeben. Näheres bei **Louis Schröder**. 1840

Eine neue **Sobelboyl** zu verkaufen Dohheimerstraße 29a. 1858

Hirschgraben 8 ist ein **Kinderstühlchen** zu verkaufen; auch werden dajelbst
Rohrstühle geflochten. 1839

Ein **Rußbaumstamm**, circa 2½ Fuß im Durchmesser, ist billig zu ver-
kaufen bei **Ph. Seibel** in Schierstein. 1732

Eine **Grube Dung** ist unentgeltlich abzuholen. Näh. Expedition. 1820

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstraße 10. 1855

Freitag den 7. Februar im „Casinosaal“:

Grosses Concert,

gegeben vom Gesangverein Concordia,

unter der Direction des Herrn Jean Grimm und unter gefälliger Mitwirkung der Frau v. Garay-Lichtman, erste Sängerin, des Herrn Philippi, Baritonist an der Königl. Oper dahier, sowie der Herren Steinhart, Butts, Mayer, Kösel und Demme, Mitglieder des Königl. Theaterorchesters, zum Besten der Augenheilstalt für Arme.

Das Programm besagt das Nähere.

Wir erlauben uns, die Freunde der Kunst und die Wohlthäter unserer Anstalt auf dieses Concert hierdurch aufmerksam zu machen und bitten unserer Armen und Leidenden wegen, um recht zahlreiche Betheiligung.

Eine Subscriptions-Liste ist bereits im Umlauf. — Subscriptionspreise: Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl. 1000 Die Verwaltungskommission der Augenheilstalt für Arme.

Gute Nacht Hänschen.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Im Theater und im Dome, oder: aus der Bühnenvelt auf die Weltbühne.

Protest

eines Mainzers, im Namen Vieler

gegen die Anschuldigungen des Herrn Bischofs von Ketteler in der neuesten Broschüre desselben:

„Die öffentliche Beschimpfung der katholischen Kirche auf der Bühne“, von

W. Hieronymi.

Preis 9 kr.

Obige Broschüre des Herrn Bischofs von Ketteler. Preis 3 kr., ist ebenfalls vorrätzig in

Chr. Limbarth's Buchhandlung, Kranzplatz 2.

Freunden, Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich

eine Weinstube

dahier eingerichtet habe. Für gute, reinehaltene und preiswürdige Weine ist bestens gesorgt.

Chr. Scherer,

1871

Schwalbacherstrasse 9a.

Kirchhofs-
gasse 3.

Restauration zum Schlüssel.

Kirchhofs-
gasse 3.

Frankfurter Bier per Glas 4 kr.,

vorzüglicher Apfelwein per Glas 4 kr.,

reine Weine per Flasche 18, 24, 30, 36, 48 kr. und höher,

Mittagstisch 13, 18 und 24 kr., in und außer dem Hause,

Restauration zu jeder Tageszeit.

1807

Rindfleisch, erste Qualität 14 fr.,

bei J. Bär, Mauritiusplatz 3. 1889

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 31. d. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Kirchenrath Keller
über: „Luise von Hahn, Tochter des Nassau-Idsteinischen Oberjägermeisters
von Hahn, begeisterte Anhängerin des Grafen Zinsendorf, als Beitrag zur
Kulturgeschichte des vorigen Jahrhunderts.“ — Nichtmitglieder können einge-
führt werden.

Der Vorstand. 36

Cur-Verein.

Vorstands-Sitzung

Freitag den 31. Januar Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Eugenbühl.

Tagesordnung:

Wahl des Directoriums. — Vorlage der Rechnungsprüfungs-Commission.
Sonstige Vereinsangelegenheiten. Das Directorium. 443

Cäcilienverein.

Hente Abend 8 Uhr: Generalprobe in der höheren Töcherschule. 431

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Wiesbaden ist von dem Central-
vorstand des Nassauischen Gewerbevereins ein durch neue Verbesserungen der
mechanischen Vorrichtungen ausgezeichnete Handwebstuhl, welcher bei der
internationalen Kunst- und Gewerbeausstellung zu Paris in vorigem Jahr all-
gemeine Anerkennung gefunden hat, angelauft worden, und kann bis Ende dieser
Woche in dem Local des Gewerbevereins, Friedrichstraße 25, davon Einsicht ge-
nommen werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1868.

161

Der Centralvorstand des Gewerbevereins.

Weinstube, Friedrichstraße 28,

empfehlte ein gutes Glas Wein, per Flasche zu 28, 36 und 48 kr., Ober-
ingelheimer 65r rothen zu 1 fl, Mittagstisch zu 18 kr., auch kann eine
Schlafstube gegeben werden.

H. Ellenberger. 1829

Benachrichtigung!

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen
Laden wieder eröffnet habe und empfehle alle vorräthige Schuhwaaren zu
billigen Preisen.

Ph. Vef, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9. 1828

Frischer Kopf-Salat und Blumenkohl

ist zu haben bei

Häfner, Marktstraße 12. 1891

Wegen Wohnungsveränderung sind zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz,
einen Bügeltisch, 6 gebrauchte Strohstühle, eine Kinder-Bettstelle, mehrere
Spiegel, einige Waschkommode, Kliegenschrank, eine fast neue Haarb-
matratze nebst zwei Wärmortrumeanz zu verkaufen Rheinfstraße 30. 1872

Wein Lager englischer Teppiche und Tischdecken hatte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Ein Chaislong u. ein Lehnstuhl billig zu verk. Herrnmühlgasse 1. 1442

Eine Bettstelle und eine Wiege sind zu verkaufen Langg. 4 im 3 Stock. 1904

Ein kleiner Herru-Koffer zu verkaufen. Näh. Exped.



Das

1890

Localboot Cornelius

nimmt seine gewöhnliche Fahrten zwischen Diebrich und Mainz bis auf Weiteres wieder auf, und zwar:

nach Mainz 7³/₄, 9¹/₂, 11¹/₂ Uhr Vormittags, 1¹/₂, 3¹/₂ Uhr Nachmittags,
von Mainz 8¹/₂, 10¹/₂ Uhr Vormittags, 12¹/₂, 2¹/₂, 4¹/₂ Uhr Nachmittags.

Frische Rative Austern, acht russ. Astrachan-Caviar

sind wieder eingetroffen. **J. Adrian, Marktsiraße 36. 1863**

Billig zu verkaufen Oberwebergasse 51, Parterre rechts: ein nußbaumenes Kommodchen, 3 Schubladen enthaltend, ein nußbaumenes Consol-Schränkchen, drei feine Rohrstühle, mehrere alte Stühle, ein kleiner und ein runder Tisch, ein 1thüriger Kleiderschrank und eine neue Cylinder-Uhr zu 9 fl. **1892**

Ruhrkohlen

lade wieder in Diebrich an der Dörsenbach aus.

1874

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.



Markt ?.

Frisch eingetroffen: Gämder Schellfische, Seezungen, Aalhan, Rheinsalm, schöne Hechte, Aale, Karpfen, Schleien, Bäckfische, sowie frisch gewässerten Isländer Loberdan 1. Qualität. **447**

Von heute an befindet sich die Niederlage meiner **Punsch-Essenzen, Liqueure**, achten ausländischen **Spirituosen**, sowie auch meines beliebten

Magen-Liqueurs

bei **J. B. Willms, am Markt.**

Carl v. Wetterrich, Hoflieferant. 1866

Gutes Kornbrod

1906

per Laib 18 fr. bei Herrn Haack, Kirchhofsgasse 3, empfiehlt

C. Wagner aus Idstein.

Frische Bratbückinge

empfehlte

J. Adrian, Marktsiraße 36. 1863

Abzugeben ist: ein feines **Bologneser-Hundchen** für 7 fl. und ein schöner schwarzer **Wachtelhund** mit braunen Abzeichnungen für 4 fl. **M. Exp. 1892**

Heidenberg 3 wird zum Waschen und Buzen angenommen. **1895**

Liste

zur dritten Colner Dombaulotterie sind eingetroffen bei der Expedition d. Bl.

Marktsiraße 11 steht ein **Doppelspännerwagen** nebst einem braunen **Wallachpferde** zu verkaufen. Näheres bei G. Mühlbach. **1737**

Rudwigstraße 5 sind zwei **Vorfenster** billig zu verkaufen. **1823**

Römerberg 20 steht ein neuer **Milch- oder Melkgerwagen** zu verk. **1664**

Acht amerikanische **Gummischuhe**, namentlich **Herrnüberische**, werden zum Einkaufspreis abgegeben **Michelsberg 3. 554**

Eine **Grube Melkgerdung** ist zu verkaufen **Neurostraße 27. 1749**

Mehrere Wirthschaftsgeräthe, worunter eine eichene Thele, Schild und
Laternen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1815

Stiftstraße 5 ist Hen zu verkaufen. 1781

Steingasse 33, 2. Stock rechts, ist ein Konjolschränken zu verkaufen. 1779

Kartoffeln, rothe, im Walter wie im Kumpf, billigst. Proben Steing. 10. 1599

Eine feine Garnitur Polstermöbel mit braunem Damast bezogen ist billig
zu verkaufen Wellritzstraße 4. 1756

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem All-
mächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter, **Elisabeth Braun**,
in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 1. Februar Morgens 8 Uhr
vom Sterbehause, Moritzstraße 3, aus statt.

1882 **Nicolaus Kilian,**
Amalia Kilian, geb. Hofmann.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes
Kind, **Emilie Giess**, nach kurzen aber schweren Leiden Dienstag
Abends 10 Uhr verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause,
Mekergasse 29, aus statt. 1875

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn und
Bruder, **Friedrich Heiland**, nach langen und schweren Leiden
zu sich zu rufen. 1865

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
heute Nachmittag um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Römerberg 3, aus
stattfindet. **Die trauernde Mutter, Schwester und Tante.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere geliebte Mutter und Schwägerin, **Ottile Scholl**, heute
Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Morgens um 9 Uhr, Kirchgasse 20,
aus statt.

Wiesbaden, den 28. Januar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Jung,

Carl Scholl,

Andreas Sopp.

1880

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 31. Januar
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.
Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz &c.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterkasse: Geometrischer Anschauungs-
unterricht, Flächenberechnung.
Oberklasse: Schwierigere Geschäftsaufsätze,
geschäftlicher Briefwechsel &c.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10¹⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11³⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3¹⁵. Nachm. 1³⁵, 3⁴⁰, 5¹⁰.
6³⁰, 8¹⁵. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kiefern, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmitt. 1¹⁵. Morgens 1¹⁵.

Walbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens Nachmitt. 2⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmitt. 5¹⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Nachm. 7¹⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3¹⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Anschluß
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11¹⁵.

Verein für Nassauische Alterthums-
funde und Geschichtsforschung.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Kirchen-
raths Keller: über „Euse von Hahn,
Tochter des Nass. Oberjägermeisters von
Hahn, begeisterte Anhängerin des Grafen
Zinsendorf, als Beitrag zur Culturge-
schichte des vor. Jahrhunderts“.

Cur-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstands-Sitzung im
Locale des Herrn Eugenbühl.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Generalprobe in der
höheren Mädterschule.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Gesangverein „Liederkreis“.

Abends 8¹⁵ Uhr: Probe.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁴⁵, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln &c. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8³⁰, 10⁴⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁵*, 8³⁰, 8⁴⁵.

* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 2¹⁵, 4²⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 29. Januar.

Geld-Course.

Witten	9 fl. 49	— 51	fr.
Gell. 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56	"
20 Frez.-Stücke	9 " 29	— 30	"
Russ. Imperiales	9 " 50	— 52	"
Preuss. Fried. Vor.	9 " 57	— 58	"
Dulaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	— 58	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈	"
Dollars in Gold	2 " 27	— 28	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	94 ⁷ / ₈ G.
Wien	98 ¹ / ₄ 7 ¹ / ₈ 3 ¹ / ₈ b.
Disconto	3 % G.

Darbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 26) 31. Januar 1868.

Türkische Zwetschen per Pfd. 12 fr.,
Bamberger do. " " 8 und 10 fr.,
Spanische Brünellen " " 32 fr.,
Bamberger do. " " 24 fr.

1045 empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6.

Samstags und Sonntags 308
rusische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Eine Parthie **Shirtings** von 7½ fr. an, ge-
streifte **Sateens** von 12 fr. an, acht farbige,
breite **Kattune** in großer Auswahl von 10½ fr.
an, **Flanelle** von 14 fr. an empfiehlt

L. H. Reisenberg,
1578 Langgasse 35.

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Ziehung der Nass. fl. 25 Loose

am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 15000, 3000, 2000, 1000 zc.

Hierzu Original-Loose billigt bei

J. & M. D. Stern,

1615

Webergasse No. 9.

Saalgasse 4

sind fortwährend **Deck- und Unterbetten, Kissen und Matratzen** zu den
billigsten Preisen zu verkaufen. 1771

Ein **Kanape** ist zu verkaufen bei **C. Wender**, Tapezierer Merop. 32. 1776

Man sucht **Wiesbadener Spiel-Actien** zu kaufen. Adressen an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **A. S. D.** abzugeben. 1850

Eine junge Dame wünscht Privatstunden in den Anfangsgründen der englischen und französischen Sprache zu ertheilen. Näh. Exped. 1867

Les Messieurs et les Dames qui voudront apprendre la langue française et la langue Italienne ils pourront s'adresser au Bureau des annonces — Langgasse Nr. 27 pour avoir l'adresse de Mr. qui s'engage en très peu de Temps d'apprendre les deux langues à domicile et chez soi. 1731

Un Monsieur qui connaît la langue française et la langue Italienne voudrait se placer en qualité de Précepteur d'enfants au quelque famille respectable — Pour les renseignements s'adresser au Bureau des annonces — Langgasse 27. 1731

Am Montag Abend ist im Concert im Adlersaal ein **Blampelz** abhanden gekommen. Der Finder wird ersucht, denselben Louisenstrasse 15 abzugeben. 1845

Ein **Bracelet** ist beim letzten Concert im Adler liegen geblieben. Abzuholen beim Portier daselbst. 1870



Verloren! ein Fächer mit Namenszug. Gegen Belohnung Mainzerstrasse 13 abzugeben. 1846

Ein schwarzer **Belztragen** mit blauem Futter ist Dienstag Abend in der Stadt verloren worden. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 1851

Verloren am Dienstag Abend von der Dranienstrasse bis zur höheren Töchterschule die **Pendeloque** eines goldenen Ohrrings mit blauem Stein. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Dranienstrasse 4. 1849

Nerostrasse 9 wird ein Mädchen zum Bedtragen gesucht. 1774

Ein Frauenzimmer sucht eine Stelle als Krankenwärterin. Näh. Exped. 1801

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. ff. Schwalbacherst. 7 1:01

Eine Monatsfrau wird gesucht Kranz 12. Näh. nach 10 Uhr Morgens. 1903

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Schwalbacherstrasse 47, 3 Stiegen hoch. 1888

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 1900

Stellen-Gesuche.



Gesucht. Es wird ein braves Mädchen vom Lande, das etwas kochen und Haushalt versteht, in eine kinderlose Familie auf April gesucht. Näheres neue Colonnade 17 und 18. 1838

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, evangelisch, wünscht die Führung eines Haushalts, dabei die Erziehung einiger Kinder zu übernehmen. Näh. bei Frau Tapezirer Sternikli. 1852

Mainzerstrasse 13 wird eine gute Köchin gesucht. 1848

Ein reinliches und starkes Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, waschen und putzen gründlich versteht, und gute Zeugnisse hat, wird baldigst gesucht. Näh. Exped. 1795

Russ. Jüngerste Köchin und ein Zimmermädchen suchen wegen Abreise der Herr. Breuss. Fried. Vor. Stelle. Zu erfragen Spiege'gasse 6. 1747

Dulaten ein Mädchen, welches geläufig französisch spricht und schon Engl. Sovereigns 11 Jahre thätig war, wird unter Verbringung guter Zeug. Breuss. Cassenscheine 1 Zutritte gesucht. Näh. Exped. 1799

Dollars in Gold 2

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat und mit Vieh umgehen kann, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 1767

Eine englische Dame wünscht Anfangs März Pension zu mäßigem Preise in einer anständigen, deutschen Familie, um sich in der deutschen Konversation zu vervollkommen. Auf eine angenehme und gesunde Lage der Wohnung wird besonders gesehen. Gegenseitige Auskunft unter Adresse: Beta, Expedition. 1725

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird auf Mitte Februar gesucht Rheinstraße 5. 1883

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näh. bei Herrn Gärtner Nesselberger im Nerothal. 1879

Ein junges Mädchen vom Lande, welches kochen und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Dranienstraße 6 im H. n. erhaus. 1878

Ein tüchtiges Spülmädchen wird in eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 1899

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 1885

Ein braver, kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen fl. Webergasse 6. 1479

Gesucht werden 3 gute Schuhmachergesellen auf Frauenarbeit. Näheres Hochstätte 6. 1832

Ein Hausknecht gesucht. Näheres im Hotel Bender. 1841

Ein junger Mann, welcher in größeren Hotels servirte, sucht eine ähnliche Stelle oder auch als Diener. N. bei Schuhmacher Wappes, Friedrichstr. 30. 1887

Ein junger, verheiratheter Mann, der schon 7 Jahre am hiesigen Plage als Geschäftsmann ist, sucht eine Stelle als Portier oder Hausdiener; auch würde derselbe in einem anderen Fache ein anständiges Unterkommen suchen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1900

Logis-Gesuche.



Gesucht. wird von einer Familie, aus zwei Personen bestehend, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, vorzugsweise in der unteren Friedrich-, Louisenstraße oder Umgegend. N. Friedrichstraße 1, 1 Tr. h. 1622

Gesucht 2 unmöblirte Zimmer für 2 stille Damen. Näh. Exp. 1632

Wohnungs-Gesuch. Gesucht von einer stillen Familie eine abgeschlossene Parterrewohnung oder 2. Stock von 4—5 Zimmern und Zubehör in angenehmer Lage. N. E. 1814

Eine Parterrewohnung im Vorderhause, sowie zwei geräumige Zimmer, Parterre im Hinterhaus, und gutes Wasser im Hofe wird auf 1. April zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 1842

18,000 fl. werden auf doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Wafler auf ein Haus in bester Lage zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1736

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Diebstags und Freitags.)

Adolphstraße 1 ist ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 42C

Große Burgstraße 2 sind 5 Zimmer nebst Küche u. zu vermieten und können den 1. April bezogen werden. 1817

Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46

Bahnhofstraße 8 Parterre

sind 3 möblirte, gut heizbare Zimmer, ganz oder einzeln zu vermieten. 788

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Al. Burgstraße 1, 3. Stock, 1 auch 2 Zimmer ohne Möbel zu verm. 1690

Burgstraße 9 sind sofort 2 große Zimmer, 1 Cabinet ohne Möbel, bis zum 1. October d. J. zu verm. 1893

Al. Burgstraße 12 sind 4 möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 1399

Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung sofort zu vermieten. 49

Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1483

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 51

Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 1009

Emserstraße 29c ist eine Bel-Etage zu vermieten. 1053

Faulbrunnenstraße 1 ist im 1. Stock (Vorderhaus) eine Wohnung, 4 bis 5 Zimmer enthaltend nebst Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 52

Faulbrunnenstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1837

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1246

Feldstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1784

Feldstraße 5 im 2. Stock sind drei Zimmer, Küche, zwei Tagelogs, Scheuer, Stallung mit sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1784

Frankfurterstraße ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1723

Friedrichstraße 28 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 715

Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer ganz billig zu vermieten. 1473

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu verm. 1899

Ecke der Geisberg- und Kavellenstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten. 150

Geisbergstraße 12 2 Stiegen hoch ist ein schönes möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht auf gleich zu vermieten. 1636

Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Keller, Holzstall, zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu vermieten. 1367

Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1159

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1169

Heidenberg 13 ist ein Logis und Pferdestall zu vermieten. 1860

Heidenberg 17 ist im 2. Stock ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 1857

- Heidenberg 19 ist ein Logis zu vermietthen. 651
 Heidenberg 29 ist ein Logis auf April zu vermietthen. 719
 Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1241
 Herrnmühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermietthen. Näh. Emserstraße 31. 1387
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung im zweiten Stock gleich zu vermietthen. 58
 Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermietthen. 1782
 Kirchgasse 15a ist im Seitenbau ein möblirtes Zimmer mit Ofen zu vermietthen. 1694
 Kirchgasse 31 ist 1 möblirtes Zimmer (mit Post) sogleich zu verm. 60
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermietthen. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 61
 Langgasse 29 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. Juni oder Juli d. J. zu vermietthen. 1873

Leberberg 4

- ist die Parterrewohnung möblirt, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche, sofort zu vermietthen. 1430
 Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein Zimmer und Cabinet zu vermietthen. 65
 Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis und im 3. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermietthen. 1816
 Ludwigstraße 3 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermietthen. Näheres bei Friedrich Beer, Geisbergstraße 14. 490
 Ludwigstraße 4 ist auf 1. April eine vollständige Wohnung zu verm. 1204
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April oder auch früher zu vermietthen. 1511
 Mainzerstraße 2 ist ein Dachlogis zu vermietthen; Pferdestall kann dazu gegeben werden. 906

Mainzerstraße 14

- ist eine möblirte Parterre-Wohnung gleich zu vermietthen. 738
 Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 67
 Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1775
 Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 832

Marktstraße 21

- bei B. M. Tendlau ist eine geräumige Wohnung zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 676
 Marktstraße 29 ist der 1. und 2. Stock zu vermietthen und bis zum 1. Mai zu beziehen. 1876
 Marktstraße 38 eine Stiege rechts ist ein Logis zu vermietthen und vom 1. April zu beziehen. 1610

Mauritiusplatz 2, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 847

Metzgerstraße 13 sind 2 Läden

- mit vollständigen Wohnungen, ein Theil Pferdestall nebst einem Theil Scheuer sofort zu vermietthen. Näheres bei Ph. Zahn, Friedrichstraße 40. 1639
 Metzgergasse 35 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine solide Person auf 1. April zu vermietthen. 1516
 Michelsberg 24 ist eine Dachstube nebst Küche auf 1. April zu vermietthen. 1724
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermietthen. 1881

- Mühlgasse bei J. Haub ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 1120
- Nerostraße 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1494
- Nerostraße 9 ist ein Zimmer mit Cabinet und eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1774
- Nerostraße 13 sind zwei Mansarden an eine oder zwei stille Personen zu vermieten. 1897
- Nerostraße 14 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 723
- Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 1003
- Nerostraße 26 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1853
- Nerostraße 27 sind 2 Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Auch kann das eine gleich bezogen werden. 388
- Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis zu verm. 675
- Oranienstraße 8 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1229
- Rheinstraße 40 sind 2 Mansarden und Küche zu vermieten. 1130
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 1670
- Röderallee 8 ist der 2. Stock, bestehend in drei Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 1894
- Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2—4 Zimmern zu vermieten. 1322
- Röderallee 26a ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1545
- Röderallee 30 ist eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 1877
- Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 513
- Röderstraße 27, 2. Stock, ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu verm. 330
- Röderstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 1854
- Römerberg 7 ist ein Laden mit Einrichtung zu verm. oder zu verk. 1896
- Schillerplatz 3, 2. St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 77
- Schulgasse 2 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu verm. 879
- Al. Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 1316
- Schwalbacherstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1673
- Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und ein Schrottkeller zu vermieten. 1562
- Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu verm. 1087
- Steingasse 30 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 1167
- Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. 1445
- Stiftstraße 10, Bel-Etage, Colon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697

Stiftstraße 14a

- ist die Bel-Etage sofort anderwärts zu vermieten. 1119
- Taunusstraße 19 können mehrere kleine Zimmer mit 1 auch 2 Betten, einfach möbliert, wochen- oder monatweise billig abgegeben werden. 504
- Taunusstraße 27 ist ein schöner Laden mit Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1123
- Taunusstraße 29 sind im 3. Stock 5 oder auch 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 407
- Al. Webergasse 7 ist ebener Erde ein Logis zu vermieten. 1700

Webergasse 56 ist ein großes möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1864
Wellrigstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 66
Wellrigstraße 5 Parterre sind 2 schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. April
zu vermieten. 650

Wellrigstraße 7 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1856

Wellrigstraße 7 ist die Bel-Etage eingetretener Familien-Verhältnisse wegen
sofort zu vermieten und auf Verlangen am 1. Februar zu beziehen. Näh.
in Nr. 9, Parterre. 1902

Wellrigstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1684

Wellrigstraße 14 in meinem Hause ist der zweite Stock, bestehend aus sechs
Zimmern, Küche, Keller, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den
1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hinterbau daselbst.
Heinrich Koch, Maurer. 1884

Wellrigstraße 18 eine Stiege hoch nach der Straße zu ist ein gut mö-
blirtes Zimmer zu vermieten. 84

Ecke der Wellrig- und Helenenstraße 26 ist der 2. Stock auf den
1. April zu vermieten. 665

Die unmöblirte Bel-Etage

des Landhauses „Grüneck“ in den Kur-Anlagen ist auf 1. Mai anderweitig
zu vermieten. 88

Eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu
Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, ist auf
1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 33. 366

Eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör
ist zu vermieten. Näh. bei Lederhändler Gutmann, Langgasse 3. 89

Eine freundliche Wohnung im 3. Stock meines Vorderhauses, bestehend aus
3 Zimmern und Küche mit abgeschlossenem Gang, eine große heizbare Man-
sarde, Mitgebrauch der Waschküche etc., ist auf den 1. April zu vermieten.
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben. 226

In einem Landhause in der besten Lage ist eine große unmöblirte Wohnung zu
vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 21311

Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer, in frequenter Lage, kann sofort oder
auch auf 1. April abgegeben werden. Näheres Expedition. 850

An eine oder zwei Damen, oder Herren sind zwei Zimmer und eine große
Speicherstube mit Kochofen zu vermieten. Näh. Exp. 1418

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.
G. D. Linnenlohl. 1297

Ein Laden mit Cabinet, in frequenter Lage der Stadt, ist auf 1. April d. J.
zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

Ein Stübchen mit Bett ist abzugeben Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 1804

Ein Dachstübchen ist zu vermieten. Näh. Exped. 1783

In Wiebrich ist ein massives geräumiges Haus in schönster Lage mit Stallung
und Garten auf den 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres
in Wiesbaden Rheinstraße 8, 3. Stock. 1660

Ein Landhaus mit Garten wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Angabe der Straße, Nummer und des Preises
sind unter F. E. Nr. 2 in der Exped. abzugeben. 1868

Oberweberaasse 46 können Arbeiter Schlafstellen erhalten. 1905
Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90

Die bisher von Herrn Messerschmied Hissen benutzte Werkstätte mit Feuer-Gerechtigkeit in meinem Hinterhause ist vom 1. April anderweit zu verm.
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 226

Für die Bedrängten des Westerwaldes

sind von zahlreichen Menschenfreunden bereits erhebliche Beiträge gegeben worden, ohne daß, wie es scheint, ein bestimmter Plan für deren Vereinigung und Verwendung vorhanden ist.

Der Vorstand des Bürgervereins hat, in Gemeinschaft mit einigen Herren, welche schon Gaben für den Westerwald gesammelt, aus diesem Grunde, sowie infolge mehrfacher Aufforderung sich, wie im Winter 1860/61, als Centralcomité für genannten Zweck constituirt und, wie damals, sich die Aufgabe gestellt, genaue Nachrichten über die wirkliche Lage des Westerwaldes einzuziehen, auf die sofortige Bildung von Local-Stützcomités an den bedrängtesten Orten selbst hinzuwirken, die sich ergebenden Beiträge dahier einzusammeln und für deren richtige und gewissenhafte Verwendung durch die Local-Stützcomités möglichste Sorge zu tragen.

Im Hinblick auf diese wohlgemeinte Absicht gibt sich das unterzeichnete Centralcomité der Hoffnung hin, daß die dahier eingegangenen und noch eingehenden Gaben ihm für den beabsichtigten Zweck zur Verfügung gestellt werden und berufene Männer der bedrängten Orte in direkte Verbindung mit ihm treten. — Jedes Comité-Mitglied, sowie die Expedition des Tagblatts ist gern bereit, etwaige Gaben in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1868

Das Central-Comité:

Dr. Schirm, Vorsitzender. H. W. Erkel, Schriftführer. Geh. Rath v. Gagern, Cassirer. Fischer, Bürgermeister. F. W. Käsebieh. Chr. Krell. Dr. Kühn. Chr. Limbarth. W. Philipp. C. Quint. Bernhard Scholz. Chr. Schreiner. Carl Wolf. M. Wolf.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir weiter eingegangen: von Herren Keller & Geds als bei denselben eingegangen 121 fl., von Fr. L. W. 1 fl., von Herren Jurant & Hensel als weiter bei denselben eingegangen 60 fl. 45 kr., von Herrn Rabbiner Dr. Stöckel als bei ihm eingegangen 58 fl. 23 kr., in Summa 241 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 29. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Für die hilfsbedürftigen Westerwälder sind weiter bei mir eingegangen: Von F. W. 1 fl., von Fr. L. W. 1 fl.

Wiesbaden, den 29. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist ferner eingegangen: Bei Frau Präf. Bergenbahn ein Paket Kleider; bei Frau Bischof Wilhelmi von Frau Amtsrichter Snel ein Paket Kleider, von Frau W. F. ein Paket Kleidungsstücke, ein zweites desgl. ebenfalls von Frau W. F., von Ungenannt ein Paket Cacaomasse, von Ungenannt ein großes Paket Kleider; bei Frau v. Brittwitz eine Parthie Kasse von Herrn Rsm. Schirg, 3 fl. von Ungenannt, 2 Thlr. von Frau Generalin v. B.; bei Frau v. Dieß 5 Thlr. von Frau Pfarrer Lohmann, 2 fl. von Ungenannt, 1 Thlr. mit der Bezeichnung: „D. Laura H.“; bei Frau Kruener von Frau H. ein großes Paket Kleidungsstücke, von Herrn S. Sulzer geräucherter Fleisch, durch Herrn Nathan von Ungenannt ein Herreroch, „von der Lahn“ ein Sack mit verschiedenen Lebensmitteln.

Indem wir den Empfang obiger Gaben herzlich dankend bescheinigen, bitten wir zugleich um fernere Gaben, indem die große Noth in Ostpreußen allem Anschein nach noch durch eine Reihe von Wochen oder Monaten sich weiterziehen wird.

Das Frauen-Comité.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist weiter bei dem Unterzeichneten eingegangen: von Chr. W. ... baar 36 kr. und ein Winterrod. F. C. Nathan.

Für die Armen in Ostpreußen weiter erhalten: Von Herrn L. von Köppen 20 fl. Herzlichen Dank! Köhler, Pfarrer.

Für die Bedrängten in Ostpreußen sind bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von Frau Med. B. 1 fl. 30 kr., aus Gustavs Sparbüchse 30 kr.

Für die bedrängten Westerwälder sind bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von C. W. 5 fl., von D. 2 fl., von Frau Med. B. 1 fl. 30 kr.

Für die Hinterlassenen des verunglückten Bergmann in Caub sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von C. K. 1 fl., von Herrn C. P. 5 fl., von C. W. 2 fl.

Verlosungen.

Frankfurt, 29. Januar. Bei der heute begonnenen Ziehung 3. Klasse 158. Stadt-Lotterie fielen auf Nr. 6000 15000 fl., Nr. 14395 3000 fl. und 4579 2000 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.